

AUF EIN WORT



Andreas Minor

Der Bau ist imposant, wunderschön gemacht – und dort zu wohnen hat unzweifelhaft einen sehr hohen Preis. Das «Wildbachgut» setzt im Seefeld neue Massstäbe. Bei einem Investitionsvolumen von rund 60 Millionen Franken kostet eine Wohnung, alle Neberräume und die Garage mitgerechnet, fast 1 Million Franken.

Ledermanns Denkmal

Der Nobelbau braucht sich seine Klientel nicht zu suchen. Die aller teuerste Wohnung ist längst vermietet. Dass selbst die keineswegs grosszügigen Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen Zuspruch finden, liegt nicht an der Lage allein: Durchs «Wildbachgut» weht der Hauch der Exklusivität.

Zu den Auserlesenen zählen jene, die es sich leisten können, dort einzuziehen. Wer gehört nicht gern zum Kreis der Erfolgreichen, Erhabenen?

Kritiker werden sagen: Hier hätte man besser Familienwohnungen erstellt. Sicher wäre auch ein billigerer Bau rentabel gewesen. Und ohne Zweifel braucht es auch preisgünstigen Wohnraum im Seefeld nötiger denn je. Investor Urs Ledermann ist zuzutrauen, das eine zu tun und das andere nicht zu lassen. Ledermanns Herz, so betont er immer, schlägt fürs Seefeld. Es wäre keine Überraschung, baute er nicht bald ein Haus mit preisgünstigen Familienwohnungen. Er würde sich ein noch schöneres Denkmal setzen.